

American Denim Meets German Fashion Design

Unter dem Motto „Sustainability & Style“, einem Event im Rahmen der Berlin Fashion Week, laden US-Botschafter John B. Emerson und seine Frau Kimberly Marteau Emerson gemeinsam mit dem Fashion Council Germany und Vogue Deutschland ein. Erstmals werden vier deutsche Ausnahmedesigner aus dem Nachwuchsförderprogramm „VOGUE Salon“ Karen Jessen von Benu Berlin, Kathleen König von Haltbar, Vladimir Karaleev sowie Nobieh Talaei von Nobi Talai, ebenfalls Mentee des FCG, ihre eigens für diesen Event kreierten Designs in einer exklusiven Ausstellung präsentieren. Das hierfür verarbeitete, recycelte Denim wurde von den amerikanischen Designerlabels Tommy Hilfiger, Calvin Klein Jeans, Levi's® und dem niederländischen Label G-Star Raw zur Verfügung gestellt. Die Kooperation von global agierenden US-Marken und deutschen jungen Designtalenten fördert zum einen den kulturellen Austausch zwischen den USA und Deutschland. Zugleich stellt sie das Bewusstsein für Upcycling und Nachhaltigkeit in der Modebranche in den Fokus. Sara Kozlowski, Director of Education and Professional Development des CFDA (The Council of Fashion Designers of America), wird an diesem Abend als Gastrednerin die Thematik aus Sicht der US-Designer den ausgewählten Gästen vorstellen.

Gemeinsam mit der US-Botschaft möchte der Fashion Council Germany die Förderung junger Designtalente sowie die internationale Bedeutung des deutschen Modedesigns und deren Nachwuchs intensivieren. Die Förderung und Stärkung von deutschem Design, auch auf internationaler Ebene als kultureller und wirtschaftlicher Faktor, steht im Mittelpunkt der Arbeit des Fashion Council Germany und hat mit dieser Veranstaltung erstmals eine Bühne im Rahmen der Berlin Fashion Week gefunden.

Der Fashion Council Germany und Vogue Deutschland danken dem US-Botschafter John B. Emerson und seiner Frau Kimberly für die Möglichkeit, im Rahmen der Berlin Fashion Week gemeinsam einen kulturellen Brückenschlag zu machen.

Ein besonderer Dank gilt dem Unterstützer von „Sustainability & Style“: Bikini Berlin und ebenso ein Dank an Champagne Perrier-Jouët.

Hashtag des Events: #denimcouture und #fashioncouncilgermany

FASHION COUNCIL G E R M A N Y

Fashion Council Germany:

Der Fashion Council Germany ist die Interessensvertretung für Mode „designed in Germany“. Im Januar 2015 auf Initiative nationaler Branchenexperten in Berlin gegründet, setzt sich der Fashion Council Germany für deutsches Modedesign als Kultur- und Wirtschaftsgut ein und fördert Designnachwuchs aus Deutschland. In Kooperation mit der Berliner Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung startete der FCG sein Förderprogramm für deutsche Designtalente 2016. Besonderes Augenmerk liegt neben dem Bereich der Nachwuchsförderung auch auf Education, Sustainability und Fashion Technology. Vor diesem Hintergrund leistet der Council essentielle Lobbyarbeit in Politik, Wirtschaft und Kultur, bemüht sich um die Sichtbarkeit und betont die globale Relevanz des deutschen Modedesigns im In- und Ausland. Christiane Arp, Chefredakteurin der deutschen Vogue, steht der Organisation als Präsidentin vor. Den Vorstand des Fashion Council Germany bilden Marie-Louise Berg, Inhaberin von Berg Communications Berlin, Mandie Bienek, Geschäftsführerin von Press Factory, Claudia Hofmann, Freelance Creative Director, sowie Marcus Kurz, Geschäftsführer der Agentur Nowadays, und Anita Tillmann, CEO der Premium Exhibitions.

Das Mode-Engagement von Vogue:

Christiane Arp ist Chefredakteurin der deutschen Vogue und zugleich Präsidentin des FCG. Vogue engagiert sich seit vielen Jahren nachhaltig für den Modestandort Deutschland. Der „VOGUE Salon“ ist eine 2011 von Christiane Arp ins Leben gerufene Initiative zur Förderung junger deutscher Modedesigner und findet zwei Mal jährlich während der Berliner Fashion Week als exklusives Kapsel-Event im Rahmen der Gruppenausstellung des Berliner Mode Salons statt. Der „VOGUE Salon“ bietet handverlesenen Nachwuchs-Modedesignern über bis zu vier Saisons eine Bühne, ihre Kollektionen einem internationalen Fachpublikum aus Einzelhändlern, Einkäufern und Journalisten vorzustellen und die für den kommerziellen Erfolg essentiellen Beziehungen zum Handel zu knüpfen. Im Sinne einer nachhaltigen Förderung erfahren die teilnehmenden Designer zudem auch über die Präsenz im „VOGUE Salon“ hinaus Unterstützung durch Christiane Arp.

Bikini Berlin:

Mitten im Herzen des Westberliner Bezirks Charlottenburg liegt Bikini Berlin, ein denkmalgeschütztes Gebäudeensemble, zu dem neben der unkonventionellsten Shopping Mall der Stadt auch das Kino Zoo Palast und das 25hours Hotel mit seiner berühmten Monkey Bar gehören. Die Concept Shopping Mall beherbergt einen Mix aus modernen Labels junger Designer, High-Fashion-Marken, extravaganten Einrichtungsgeschäften und Gastronomie. Einen besonderen Schwerpunkt bilden die individuell gestalteten Pop-Up-Boxen im Erdgeschoss, in denen Labels ihre Produkte für begrenzte Zeit präsentieren.

Pressekontakt

Anja Habel
culturalbridge@press-factory.de
Anklamer Straße 38 | 10115 Berlin | Germany
Fon +49 (0) 30 28 87 90

FASHION COUNCIL G E R M A N Y

Die Designer:



Benu Berlin (Karen Jessen):

Mit der Vision, gewöhnliche Streetwear in tragbare Kunst zu verwandeln, setzt Karen Jessen in ihren Kollektionen den Fokus auf unverwechselbare Verarbeitungstechniken. Aus ineinander verwobenen Jeanssäumen und Streifen, Sofaleder oder T-Shirts aus Secondhand oder Überproduktionen entsteht in den Händen der passionierten Schneiderin „Street Couture“. Das Label fokussiert so die Wiederverwertung und die Kreation einzigartiger Kleidungsstücke.



Nobi Talai (Nobieh Talaei):

Nobieh Talaei wurde 1978 in Teheran geboren, zog 1989 nach Berlin um dort später an der Esmod zu studieren. Das Label Nobi Talai steht für feminine, klassische Mode mit experimentellem Charakter. In ihren Kollektionen verbindet sie vorderasiatische Kultur mit heutiger Modernität. Traditionelle Elemente werden durch die puristische Ästhetik modern interpretiert und in eine unverwechselbare, zeitgemäße Silhouette übersetzt. Nobi Talai's Kreationen sind zeitlose Lieblingsstücke, die über viele Seasons Reisebegleiter des Lebens sind.



Vladimir Karaleev:

Geboren 1981 in Sofia, Bulgarien, zog Vladimir Karaleev 2001 nach Berlin, wo er Fashion Design studierte. Das gleichnamige Label wurde 2010 gegründet. Seine Mode zeichnet sich durch die intensive Beschäftigung mit dem menschlichen Körper und der damit verbundenen Auseinandersetzung mit experimenteller Schnitfführung und innovativer Formen aus. Beeinflusst von zeitgenössischer Kunst und Architektur spiegeln die Kollektionen sowohl ein konzeptuelles Verständnis des Mediums Kleidung, als auch dessen funktionalen Anspruch wider.



Haltbar (Kathleen König):

Seit 2003 entwirft Kathleen König unter dem Label Haltbar zwei Mal im Jahr, je eine Damen- und Herrenkollektion. Die Grundidee, der Haltbar von Beginn an treu geblieben ist, ist der Entwurf und die Produktion von Kleidung und Accessoires, die selbstverständlich, qualitativ hochwertig, zeitlos und dabei dennoch zeitgemäß sind und sich durch Reduktion auf das Wesentliche auszeichnen. Haltbar entwickelt Kleidung die auf einen Überdruß antwortet, ohne zu kritisieren, die als Liebling, nicht als Luxus empfunden wird, die die Persönlichkeit des Trägers unterstreicht. Seit 2007 betreibt Kathleen König den ersten Haltbar Laden in München.

FASHION COUNCIL

G E R M A N Y

Die US-Designer:

Tommy Hilfiger

Als eine der weltweit führenden Designer Lifestyle Brands ist Tommy Hilfiger vor allem bekannt für seine klassisch amerikanischen und lässigen Styles. Das Label wurde 1985 gegründet und betreibt heute in über 90 Ländern eigene Stores.

Calvin Klein

Calvin Klein ist einer der bekanntesten Designernamen der Welt. Das Label wurde 1968 gegründet und zeichnet sich durch eine moderne, provokative Design-Ästhetik aus. Um im Hinblick auf globales Markenwachstum und globale Markenentwicklung zielgerichtet und beständig agieren zu können, wurde eine mehrstufige Markenstrategie für Calvin Klein entwickelt. Jede der Calvin-Klein-Brands hat einen individuellen Charakter, was das Prestige und Image der Marke als Ganzes stärkt.

The Levi's® Brand

Die Marke Levi's® ist der Inbegriff klassisch amerikanischen Styles und authentischer Coolness. Levi Strauss wurde 1829 im oberfränkischen Buttenheim geboren. Seit Levi Strauss 1873 in Kalifornien die Jeans erfand, gehören Levi's® Jeans zu den bekanntesten und meist kopierten Kleidungsstücken der Welt. Levi's® Jeans haben ganze Generationen von jungen Menschen inspiriert und wurden von jeder Jugendkultur unserer Zeit begeistert getragen. Auch heute führt Levi's® diesen Weg mit Pioniergeist und Innovationsdrang fort. Das einzigartige Jeanswear- und Accessoires-Angebot ist in mehr als 110 Ländern erhältlich und ermöglicht es Menschen überall auf der Welt, ihrem persönlichen Stil Ausdruck zu verleihen.

G-Star Raw

Die Marke wurde 1989 in den Niederlanden gegründet. Nach bereits zweijähriger Zusammenarbeit zwischen G-Star Raw und dem amerikanischen Multitalent Pharrell Williams kündigten beide Seiten im Februar 2016 eine strategische Partnerschaft an, in der Williams zukünftig als Co-Owner und „Head of Imagination“ des Jeans Labels zukünftig agieren wird. Motto der Marke: „Just the Product“.